

Medienmitteilung

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement

Vorausschauende Nachfolgeregelung an der Spitze von Emmi

Luzern, 9. September 2021 – **Die Emmi Gruppe leitet mit einem Doppelwechsel an der Spitze von Verwaltungsrat und Konzernleitung frühzeitig die Nachfolgeregelung ein. Nach heute 15 Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats von Emmi – davon 12 Jahren als dessen Präsident – tritt Konrad Graber an der Emmi Generalversammlung im April 2023 nicht mehr zur Wiederwahl an. Als Nachfolger nominiert der Verwaltungsrat Urs Riedener, der das Unternehmen seit 2008 als CEO erfolgreich führt und sein Amt per Ende 2022 abgibt.**

An der Generalversammlung der Emmi AG vom 13. April 2023 wird sich Konrad Graber, Präsident des Verwaltungsrats, nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Für seine Nachfolge hat der Verwaltungsrat den aktuellen CEO und Vorsitzenden der Konzernleitung der Emmi Gruppe, Urs Riedener, nominiert.

Nach 15 Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats von Emmi und 12 Jahren als dessen Präsident, wird Konrad Graber seine Verwaltungsratsfunktionen an der Generalversammlung 2023 abgeben. Konrad Graber hat den Verwaltungsrat von Emmi umsichtig geführt und viele positive Impulse zur Weiterentwicklung von Emmi beigesteuert.

«Emmi hat sich zu einer international erfolgreich agierenden Gruppe mit Premium-Milchprodukten und starken Marken entwickelt. Aufgrund der hervorragenden Positionierung bei all unseren Anspruchsgruppen erachte ich den Zeitpunkt als ideal, die Nachfolgeregelung an der Spitze von Emmi einzuleiten. Es freut uns, dass der aktuelle CEO Urs Riedener, dessen initiative und engagierte Führung Basis des Erfolgs und der Kultur von Emmi sind, auf die strategische Ebene wechseln will und damit die Zukunft des Konzerns auch weiterhin mitentwickeln kann», so Konrad Graber, Präsident des Verwaltungsrats der Emmi AG.

Seit 2008 erfolgreich und prägend

Urs Riedener übernahm am 1. April 2008 die Verantwortung für die operative Führung der Emmi Gruppe. Unter seiner Leitung verzeichnete das Unternehmen eine konstante und nachhaltige Performance. Mit ihrem ausgewogenen, gezielt diversifizierten Länder- und Produktportfolio,

2/2

erfolgreichen Markenkonzepten wie Emmi Caffè Latte oder Kaltbach sowie strategischen Nischengeschäften wie etwa Dessertspezialitäten, ist Emmi heute nicht nur die unumstritten führende Milchverarbeiterin der Schweiz, sondern zählt auch zu den führenden international tätigen Premium-Anbietern von Milchprodukten und ist mit Tochtergesellschaften in 14 Ländern ausserhalb der Schweiz gut verankert und nachweislich resilient. Jüngst hat Emmi mit einem erweiterten, auf eine netZERO 2050-Agenda ausgerichteten Nachhaltigkeitsmodell ihre Ambition unterstrichen, die besten Milchmomente auch für kommende Generationen erlebbar zu machen und entsprechenden Mehrwert für alle Anspruchsgruppen zu schaffen.

Um sich auf das neue Amt zu konzentrieren und als designierter neuer Präsident des Verwaltungsrats eine Cooling-off-Periode zu respektieren, wird Urs Riedener am 31. Dezember 2022 von seiner gegenwärtigen Position als CEO und Vorsitzender der Konzernleitung zurücktreten. Über die Wahl des neuen CEO wird zum gegebenen Zeitpunkt, voraussichtlich im Frühling 2022 informiert.

Downloadmaterial und weitere Informationen

Fotos von Konrad Graber und Urs Riedener

Allgemeines Bildmaterial zu Emmi

Factsheet Entwicklung Emmi Gruppe seit 2008

Kontakte

Für Medienschaffende: Konzernkommunikation,
Sibylle Umiker, Mediensprecherin
media@emmi.com, +41 (0)58 227 50 66

Für Aktionärinnen und Aktionäre: Konrad Graber, Präsident des Verwaltungsrats
ir@emmi.com

Über Emmi

Emmi ist die führende Milchverarbeiterin der Schweiz. Ihre Wurzeln reichen bis 1907 zurück, als sie von 62 milchbäuerlichen Genossenschaften rund um Luzern gegründet wurde. In den letzten 20 Jahren hat sich Emmi zu einer internationalen, börsenkotierten Unternehmensgruppe entwickelt. Dabei folgt Emmi einer langjährigen, erfolgreichen Strategie, die auf drei Pfeilern basiert: die Stärkung des Heimmarktes Schweiz, Wachstum im Ausland und Kostenmanagement. Ein wichtiges Credo, das Emmi durch die gesamte Unternehmensgeschichte begleitet, ist ein starkes Verantwortungsbewusstsein gegenüber Menschen, Tiere und Umwelt.

In der Schweiz stellt Emmi ein komplettes Sortiment an Milchprodukten für eigene Marken und Eigenmarken von Kunden her, darunter Exportschlager wie Emmi Caffè Latte und Kaltbach. Hinzu kommen je nach Land lokal hergestellte Produkte – meist im Spezialitätenbereich. Neben Kuhmilch wird auch Ziegen- und Schafmilch verarbeitet.

Zur Emmi Gruppe zählen in der Schweiz 25 Produktionsbetriebe. Im Ausland ist das Unternehmen mit Tochtergesellschaften in 14 Ländern präsent; in acht davon mit Produktionsstätten. Aus der Schweiz heraus exportiert Emmi Produkte in rund 60 Länder. Schwerpunkte der Geschäftsaktivitäten bilden – neben dem Heimmarkt Schweiz – Westeuropa sowie der amerikanische Kontinent. Der Umsatz von 3.7 Milliarden Schweizer Franken - über 10 % davon mit Bio-Produkten - verteilt sich hälftig auf die Schweiz und das Ausland. Knapp zwei Drittel der rund 8'900 Mitarbeitenden sind an den Standorten ausserhalb der Schweiz beschäftigt.